

## Neuaufstellung Bebauungsplan „Rübgrund V“ in 64347 Griesheim

-Einzelfallrecherche-

Dipl.-Geol. Uta Ling  
Walther-Rathenau-Str. 14  
64560 Riedstadt  
Fon: 49(0)6158/ 823 833  
Fax: 49(0)6158/ 828 023  
Mobil: 49(0)171/ 4452205  
E-Mail: info@linggeo.de



erstellt  
im Auftrag  
vom:

Magistrat der Stadt Griesheim  
Wilhelm-Leuschner-Straße 75  
64347 Griesheim

Juni 2023

<b>Inhalt:</b>	<b>Seite:</b>
1. Einleitung .....	4
1.1 Veranlassung, Aufgabenstellung .....	4
1.2 Durchgeführte Maßnahmen .....	5
2. Datenbasis der vorliegenden Recherchen und Untersuchungen.....	6
3. Standortbeschreibung.....	7
3.1 Geografische Lage und allgemeine Historie des Grundstücks.....	7
3.2 Identität der Altfläche (Historie/ Nutzung) .....	8
3.3 Geologische und hydrogeologische Standortbedingungen.....	9
4. Ortsbegehung/ Ortsbesichtigung .....	12
5. Zusammenfassung und Bewertung der Untersuchungsergebnisse.....	13

## **Anlagen:**

Anlage 1	Übersichtslageplan
Anlage 2	Fotodokumentation
Anlage 3	Arbeitsblätter:
Anlage 3.1	Akteneinsicht
Anlage 3.2	Ortsbegehung
Anlage 3.3	Karten- und Luftbildauswertung
Anlage 3.4	Zeitzeugenbefragung
Anlage 4	Bewertungsformulare (gem. Handbuch Einzelfallbewertung)

## **Verwendete Unterlagen:**

- [1] Geologische Karte 1:25.000, Blatt 6117 Darmstadt West, HLfB, Wiesbaden 1994
- [2] Mitteilungen der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA), Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen, Technische Regeln, Stand: 6. November 1997 und Überarbeitung vom 06. November 2003
- [3] Bundes- Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV), Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn den 12.07.2006
- [4] Handbuch Altlasten, Band 3, Teil 1, Einzelfallrecherche, Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Wiesbaden 2012
- [5] Handbuch Altlasten, Band 5, Bewertung von Altflächen, Teil 1, Einzelfallbewertung, Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Wiesbaden 1998
- [6] Altflächendatei- Informationsblatt, ALTIS-Nummer 432.008.010-001.472 Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Wiesbaden, Stand 08.03.2023
- [7] Verwaltungsvorschrift zur Erfassung, Bewertung und Sanierung von Grundwasserunreinigungen, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Staatsanzeiger für das Land Hessen, 17.10.2016

## Neuaufstellung Bebauungsplan „Rübgrund V“ in 64347 Griesheim

-Einzelfallrecherche-

### 1. Einleitung

#### 1.1 Veranlassung, Aufgabenstellung

Die Stadt Griesheim beabsichtigt den Bebauungsplan „Rübgrund V“ neu aufzustellen. Es handelt sich bei dem Plangebiet um eine Gewerbefläche mit Baurecht nach Bebauungsplan. Daran soll sich auch künftig nichts ändern, es sollen jedoch die Zulässigkeiten an die neuen gesetzlichen Möglichkeiten angepasst werden. Daher ist die Neuaufstellung des Bebauungsplanes erforderlich. Gemäß § 1 (6) Satz 2 Nr. 1 und Nr. 7 BauGB (Baugesetzbuch) sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen insbesondere die allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse und die Sicherheit der Wohn- und Arbeitsbevölkerung sowie die Belange des Bodens zu berücksichtigen. Die Untersuchung von eventuell vorhandenen Altlastenverdachtsflächen innerhalb des Geltungsbereichs ist daher Gegenstand des Planverfahrens.

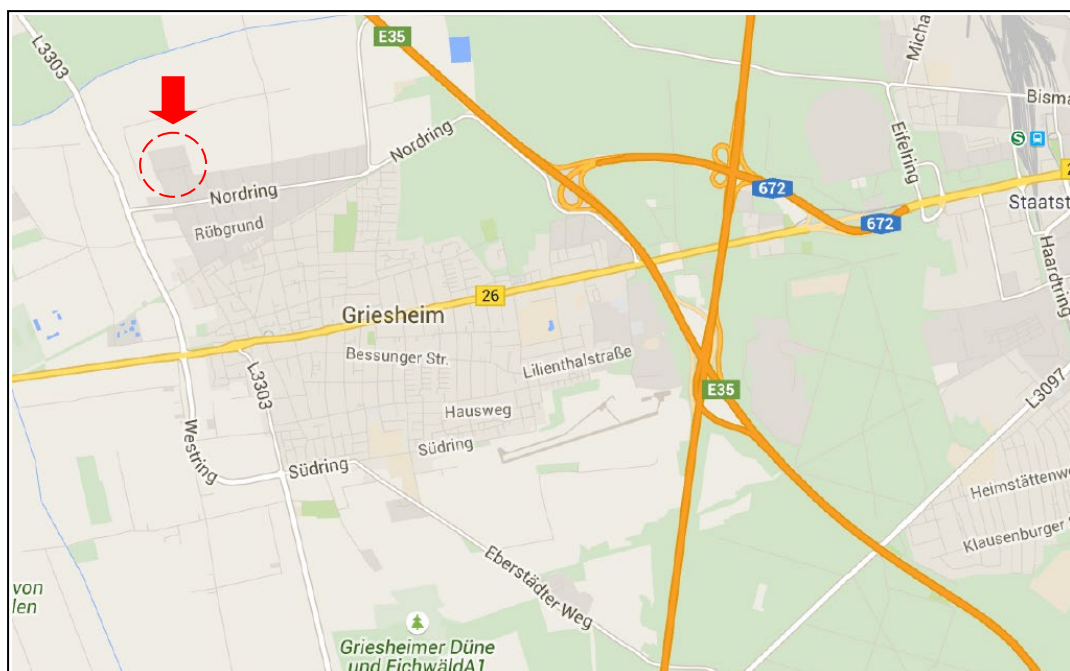


Abbildung 1: Lage des Untersuchungsgeländes

Im Zuge des Anhörungsverfahrens teilte das Regierungspräsidium Darmstadt (RP Darmstadt) mit, dass im Altflächen- Informations- System des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HNUG), der Altlastflächendatei (ALTIS) unter der ALTIS-Nr. 432.008.010-001.472 eine Eintragung für das Grundstück in der Zusestraße 1 als Altstandort vorhanden ist. Aufgrund der Vornutzung durch einen Betrieb einer Branche mit einem hohen Gefährdungspotential für die Umwelt (Branchenklasse 4) lässt sich für das betreffende Grundstück ein gewisser Altlasten-anfangsverdacht ableiten. Zur Abwägung einer möglichen Gefährdung für ein Schutzgut forderte das RP Darmstadt daher die Durchführung einer Einzelfallrecherche, d.h. einer beprobungslosen Erkundung der Altfläche gemäß Handbuch Altlasten, Band 3, Teil 1 des HLNUG sowie die gutachterliche Bewertung der Ergebnisse nach Handbuch Altlasten, Band 5, Teil 1 des HLNUG. Mit der Durchführung der erforderlichen Ingenieurarbeiten wurde LINGGEO mit Schreiben vom 20.03.2023 von der Stadt Griesheim, vertreten durch den Fachbereich V Stadtentwicklung, Stadtplanungs- und Umweltamt, beauftragt. Die Ergebnisse der durchgeführten Recherchen werden im vorliegenden Bericht zusammengestellt und bewertet.

## 1.2 Durchgeführte Maßnahmen

Im Zuge der Einzelfallrecherche für die in ALTIS (FIS AG) erfasste Altlastverdachtsfläche wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Recherche der Eintragungen in ALTIS
- Datenrecherche beim Bauamt der Stadt Griesheim
- Auswertung der Geologischen und der Topographischen Karte
- Auswertung historischer Karten und Luftbilder
- Ortsbegehung/ Ortsbesichtigung
- Zeitzeugenbefragung
- Fotodokumentation

Die Ergebnisse der durchgeführten Recherchen wurden in den entsprechenden Arbeitsblättern des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) erfasst, die diesem Bericht als Anlagen beigefügt sind.

## 2. Datenbasis der vorliegenden Recherchen und Untersuchungen

Als Grundlage für die durchgeführten Recherchen konnten verschiedene Planunterlagen, Karten und Luftbilder herangezogen werden, die im Einzelnen in Kapitel 3.1 näher beschrieben und ausgewertet werden. Die Unterlagen erlauben Einblicke in die städtebauliche Entwicklung des Gebietes und Veränderungen des Landschaftsbildes. Ferner lieferten verschiedene Karten Hinweise zu den morphologischen und geologischen Standortbedingungen.

Bezüglich der hydrogeologischen Verhältnisse und der Lage von Wasserschutzgebieten konnte auf verschiedenen Grundwassergleichen und -flurabstandskarten sowie auf die Schutzgebietskarte zurückgegriffen werden, die vom HLNUG veröffentlicht wurden.

Hinweise zur Chronologie der Nutzung des zu untersuchenden Grundstückes konnten vorab dem ALTIS- Auszug [6] entnommen werden. Demnach hat eine Nutzung des Grundstückes (Gemarkung Griesheim, Flur 43, Flurstück 248/1) durch einen Schlosereibetrieb stattgefunden, von dem branchenspezifisch ein gewisser Altlastverdacht ausgeht. Behördlicherseits erfolgte auf der Grundlage der bisher bekannten Nutzung bereits eine Einstufung in die Gefährdungsklasse 4, die ebenfalls dem ALTIS-Auszug zu entnehmen ist.

Weitere Informationen zur derzeitigen Nutzung konnten durch eine Ortsbegehung bzw. Ortsbesichtigung des betreffenden Grundstückes sowie durch die Befragung eines Zeitzeugen zusammengetragen werden. Ergebnisse von evtl. bereits durchgeführten Erkundungsmaßnahmen lagen nicht vor.

### 3. Standortbeschreibung

#### 3.1 Geografische Lage und allgemeine Historie des Grundstücks

Die Stadt Griesheim ist Teil des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Das Plangebiet „Rübgrund V“ befindet sich in der Nordwestecke des Stadtgebietes.



Abbildung 2: Plangebiet „Rübgrund V“

Derzeit ist nur der westliche Teil des Plangebietes bebaut. Hier befinden sich entlang der Zusestraße einige Gewerbebetriebe sowie auf der Nordseite ein „Non-Food- und Lebensmittel“- Großhandel (vgl. Abbildung 2). Bei dem zu untersuchenden Grundstück Zusestraße 1 (Gemarkung Griesheim, Flur 43, Flurstück 248/1) handelt es sich um das Eckgrundstück. Es wird im Norden von der Zusestraße und im Westen von der Pfützenstraße begrenzt. Im Süden befindet sich ein Neubau, der augenscheinlich als Bürogebäude genutzt werden soll. Im Osten schließen sich die Grundstücke verschiedener Betriebe an.

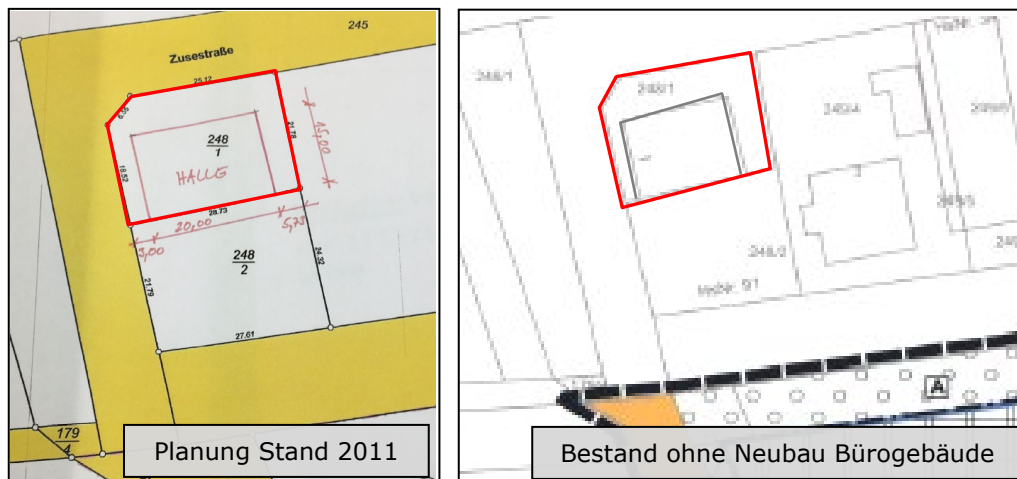


Abbildung 3: Untersuchungs Gelände Stand 2011 mit Planung bzw. Bestand

Derzeit ist auf dem Grundstück eine eingeschossige Halle mit Verwaltungstrakt vorhanden (vgl. Abbildung 3). Das Gebäude ist nicht unterkellert.

Genauere Angaben zur NN-Höhe des Grundstücks liegen nicht vor. Näherungsweise kann von einer Höhe von ca. 93,00 m+NN ausgegangen werden. Das Grundstück weist kein ausgeprägtes Relief auf und liegt auf dem Höhengniveau der angrenzenden Straße. Ein Oberflächengewässer ist im direkten Umfeld nicht vorhanden. Die nächstgelegenen Vorfluter bilden der ca. 700 m weiter nördlich verlaufende Landgraben sowie verschiedene Entwässerungsgräben westlich der L3303 (vgl. Abbildung 1).

Die Eintragung in ALTIS beginnt im Oktober 1998 und endet im Juni 2012. Während dieser Zeitspanne soll auf dem Grundstück eine Schlosserei betrieben worden sein. Hinweise zur historischen Entwicklung des Grundstücks geben verschiedene Akten und Planunterlagen, die im Zuge der Recherche eingesehen wurden. Demnach wurde das vorhandene Gebäude erst 2011/ 2012 für den derzeit ansässigen Betrieb erbaut und ausschließlich durch diesen genutzt.

### 3.2 Identität der Altfläche (Historie/ Nutzung)

Bei der Altfläche handelt es sich um das Grundstück Zusestraße 1 in 64347 Griesheim (Gemarkung Griesheim, Flur 43, Flurstück 248). Nach dem vorliegenden ALTIS- Auszug (Datenstand 08.03.2023) wurde die Fläche durch den nachfolgend genannten, altlastenrelevanten Betrieb genutzt. Behördlicherseits wurde für den Betrieb eine gewerbespezifische Gefährdungsklasse mit angegeben.

- Nutzungshistorie gemäß ALTIS- Auszug (ALTIS-Nr. 432.008.010-001.472):
  - Fa. Anton Franz Singler (10/1998 – 06/2012)  
Schlosserei, Stahl- und Metallbau
  - ⇒ Gefährdungsklasse 4

Nach den Ergebnissen der durchgeführten Recherchen lässt sich die Entwicklung des Gebäudebestands wie folgt angeben:

- Unbebaute und unbefestigte Fläche bis Mitte 2011 (landwirtschaftliche Nutzung)
- Mitte 2011 Grundstückskauf durch die derzeitige Eigentümerin (Beatrix Singler, Friedenslinde 10 in 64347 Griesheim)
- Anfang 2012 Baubeginn der Halle
- Mitte 2012 Start des Betriebes am neuen Standort Zusestraße 1 in dem aktuell unverändert vorhanden Hallengebäude

Der aktuelle Gebäudebestand ist der Abbildung 3 sowie der Fotodokumentation in Anlage 2 zu entnehmen. Angaben zur Nutzung und zur räumlichen Aufteilung des Gebäudes sind der Abbildung 4 zu entnehmen.

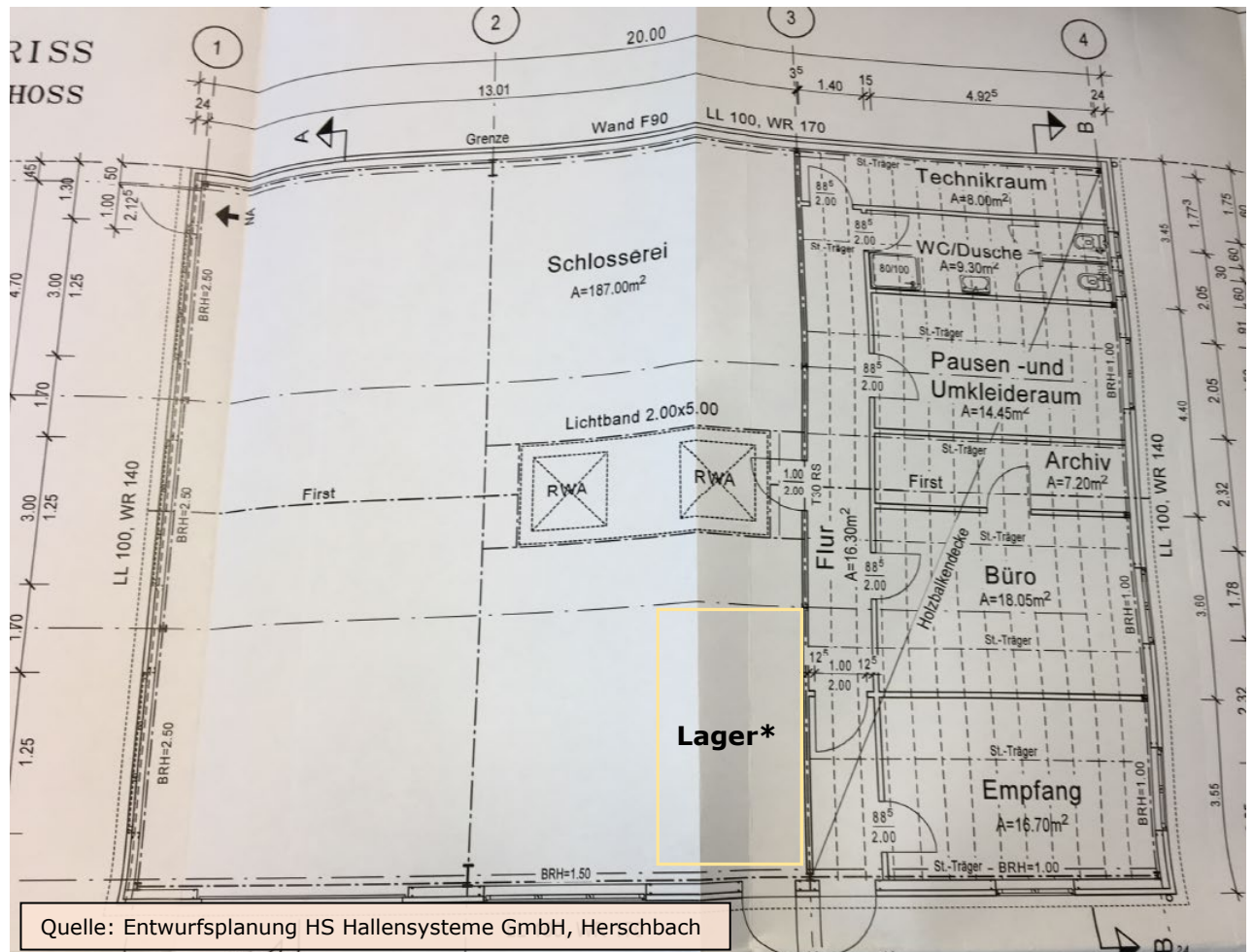


Abbildung 4: Nutzung/ Raumaufteilung

Lediglich innerhalb der Halle wurde zwischenzeitlich ein Lagerraum (\*) abgetrennt.

### 3.3 Geologische und hydrogeologische Standortbedingungen

Geologisch betrachtet liegt das Untersuchungsgebiet innerhalb der Großstruktur des Rheingrabens, durch oft mehr als 100 m mächtige quartäre Schichtpakete geprägt wird. Aus Baugrunduntersuchungen im näheren Umfeld sowie aus den Angaben in der Geologischen Karte [1] lässt sich ableiten, dass am Standort mit einer Abfolge aus überwiegend fein- bis mittelkörnigen Flugsanden zu rechnen ist (vgl. Abbildung 5). Die Durchlässigkeit der Sande kann näherungsweise mit ca.  $k_f = 10^{-4}$  m/s angenommen

werden. Damit sind die Sande als durchlässig einzustufen. Es sind keine tektonischen Störungen am Standort bekannt.



Abbildung 5: Auszug Geologisch Karte Blatt 6117 [1]

Das Grundwasser im Raum Griesheim unterliegt vorrangig dem Vorflutregime des Rheins. Großräumig ist demnach von einer nach Westen zum Rhein hin gerichteten Grundwasserfließrichtung auszugehen. Ein Oberflächengewässer ist im näheren Umfeld nicht vorhanden (vgl. Kapitel 3.1). Das Gelände liegt nach den vorliegenden Informationen außerhalb von Wasserschutzgebieten (Quelle: Geoportal.hessen.de). Das Untersuchungsgelände liegt jedoch in einem Gebiet mit nennenswertem Grundwasservorkommen. Das nächstgelegene Schutzgebiet befindet sich im Südwesten von Griesheim südlich der B 26 (WSG WW Eschollbrücken, Hessenwasser).

Eine Grundwassermessstelle ist nach den Ergebnissen der Recherchen auf dem Areal oder im näheren Umfeld nicht vorhanden. Es ist jedoch in geringer Entfernung eine Galerie aus Beregnungsbrunnen vorhanden (vgl. Abbildung 6).

Hinweise zu den am Standort zu erwartenden Grundwasserhöchstständen geben verschiedene Grundwassergleichenpläne, die vom Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) veröffentlicht wurden. Die Messwerte vom April 1957, 1988 und 2001 repräsentieren hierbei die höchsten Grundwasserstände seit Beginn der Aufzeichnungen. Mit ca. 92,00 m+NN dokumentieren die Grundwassergleichen vom April 1957 mit Abstand den historischen Grundwasserhöchststand. Für das Untersuchungsgelände lässt sich für diese Ereignis ein Flurabstand von  $\geq 1$  m ableiten.



Abbildung 6: Lage der Beregnungsbrunnen

## 4. Ortsbegehung/ Ortsbesichtigung

Am 30.05.2023 hat eine Besichtigung bzw. Begehung des betreffenden Grundstücks und des vorhandenen Gebäudes durch den Gutachter stattgefunden. Die Ergebnisse des Ortstermins sind im entsprechenden Arbeitsblatt dokumentiert, das diesem Bericht als Anlage 3.2 beigelegt ist. Im Zuge der Ortsbesichtigungen bzw. Ortsbegehungen wurde eine Fotodokumentation durchgeführt, die diesem Bericht ebenfalls beigelegt (Anlage 2). Auf Fotos vom Innenbereich wurde auf Wunsch des Firmeninhabers verzichtet.

Im Zuge der Ortsbegehung der Altfläche ergaben sich keine Anhaltspunkte auf mögliche Bodenverunreinigungen. Das vorhandene Gebäude (Halle mit Verwaltungstrakt) entspricht derzeit vollständig den Planunterlagen der Genehmigungsplanung. Die Außenbereiche sind mit Verbundsteinpflaster befestigt oder geschottert. Sie werden als Parkplatz bzw. Lagerfläche genutzt. Eine weitere Teilfläche dient als Garten (vgl. Abbildung 6).

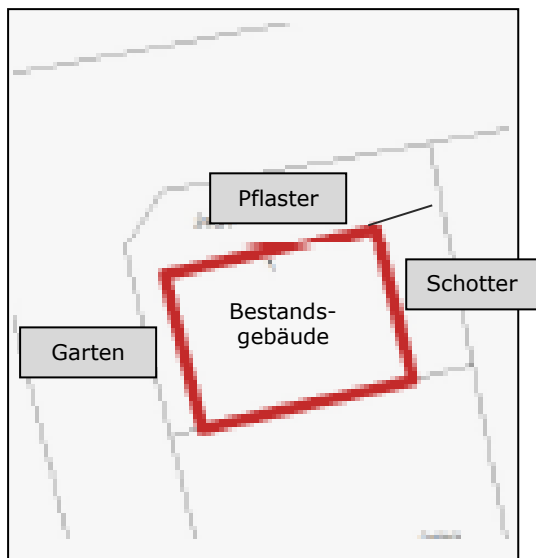


Abbildung 6: Oberflächenbeschaffenheit der Außenbereiche

## 5. Zusammenfassung und Bewertung der Untersuchungsergebnisse

Gemäß den Auflagen des RP Darmstadt wurden im Auftrag der Stadt Griesheim pflichtgemäß Recherchen über mögliche Altlasten innerhalb der im Planbereich „Rübgrund V“ erfassten Verdachtsfläche Zusestraße 1 durchgeführt. Die Untersuchungen umfassten neben der Aktenrecherche auch eine Ortsbesichtigung bzw. Ortsbegehung sowie die Befragung eines Zeitzeugen. Die Ergebnisse der Recherchen wurden auf der Grundlage der Einzelfallbewertung nach den Bewertungsformularen des HLNUG Handbuchs [5] für die Bereiche

- Schadstoffe  
(Schadstoffspektrum, Menge, Mobilität und Gefährlichkeit)
- Standort  
(Ausbreitungsmöglichkeiten, geologische/ hydrogeologische Verhältnisse)
- Nutzung  
(aktuell, geplante Nutzung)

gesondert für die Schutzgüter Grundwasser, Oberflächengewässer, Boden und Luft betrachtet (vgl. Anlage 3.1 bis 3.4). Für das untersuchte Grundstück ergibt sich hieraus kein Altlastenverdacht (vgl. Anlage 4).

Zusammenfassend lässt sich für das Untersuchungsgelände aus den vorliegenden Erkenntnissen kein Altlastenverdacht ableiten. Tatsächlich wurde mit dem Schlossereibetrieb erst 2012 am Standort begonnen. Die Angaben im Informationsblatt des HLNUG hinsichtlich der Betriebsdauer gelten nur den früheren Betriebsstandort der Schlosserei in der Daniel-Müller-Straße 2 in Griesheim. Für das Grundstück in der Zusestraße 1 ergibt sich nach dem Bewertungsschema des HLNUG kein weiterer Handlungsbedarf.

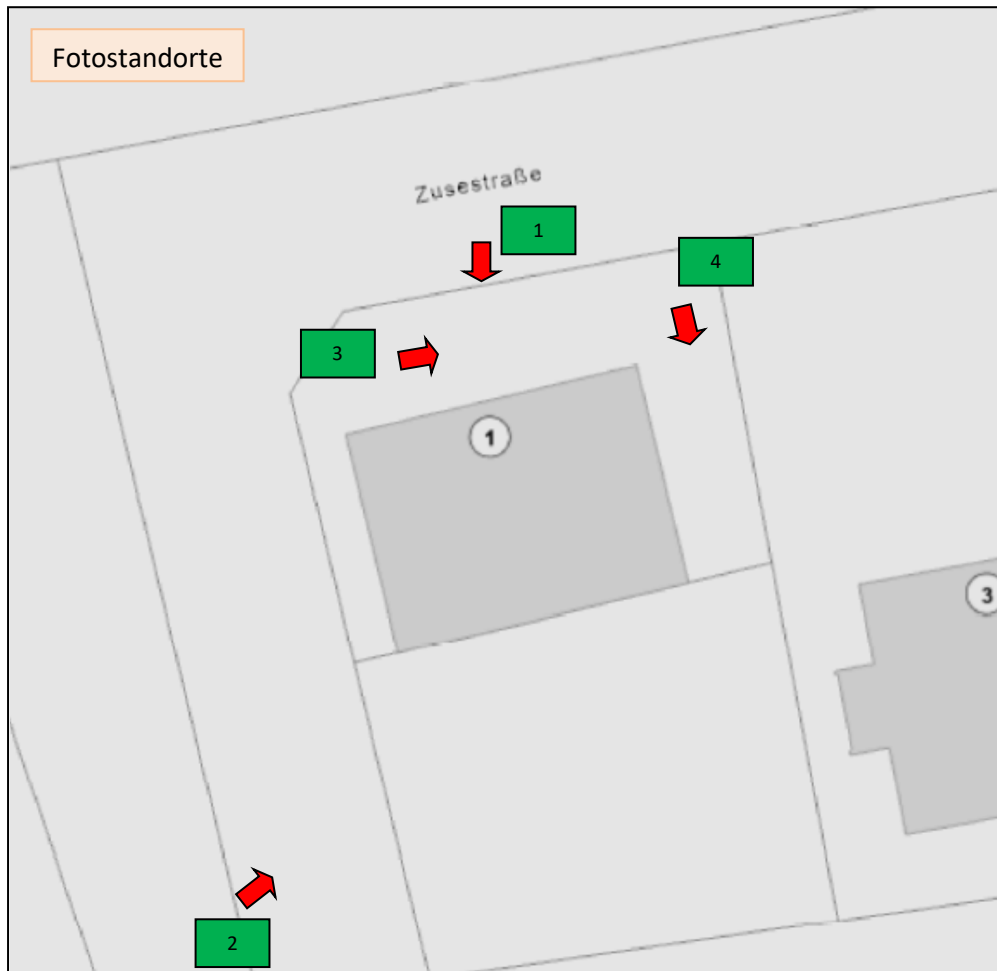
Riedstadt den 13.06.2023



(Dipl.-Geol. U. Ling)



Fotodokumentation Zusestraße 1, Griesheim  
(432.008.010-001.472):





## Dokumentation der Aktenauswertung

Jahr Zeitraum	Nutzungen/Anlagen/Genehmigungen/Betriebsgröße/Stoffe/ Abdichtung/Abdeckung/Auffälligkeiten/Mängel/Unfälle/etc.	Informationsquelle
28.05.2011	<p>Anfrage von Anton Singler an die Baukommission der Stadt Griesheim: Aus betrieblichen Gründen soll der derzeitige Standort der AS Stahl- und Metallbau Edelstahlverarbeitung innerhalb von Griesheim verlegt werden. Hierzu soll neu gebaut werden. Bitte um Prüfung, ob eine Befreiung bei den folgenden Punkten der Festsetzungen im Bebauungsplan möglich ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierung der Mindestgrundstücksgröße von 800 m<sup>2</sup> auf 600 m<sup>2</sup> (Grundstück soll in zwei Hälften a 650 m<sup>2</sup> geteilt werden).</li> <li>• Abweichend von den Vorgaben im B-Plan (nur Gebäude in offener Bauweise mit allseitigem Grenzabstand, Maximallänge 65 m und mit Dachbegrünung) ist die Errichtung eines Gebäudes mit südlicher Grenzbebauung geplant, die Gesamtlänge wird auch zusammen mit dem Nachbargebäude eingehalten. Auf die Dachbegrünung soll wegen einer geplanten Solaranlage verzichtet werden.</li> </ul>	Stadtplanungs- und Umweltamt der Stadt Griesheim
06.06.2011	Niederschrift der Baukommission, genehmigt in der Sitzung vom 31.05.2011: Die Arbeitsgruppe empfiehlt den Ausnahmen/ Befreiungen von den Baugestaltungsfestsetzungen zuzustimmen	
07.06.2011	Schreiben der Stadt Griesheim an Anton Singler: Seitens der Stadt wird dem Bauvorhaben in der geplanten Form mit den Abweichungen vom B-Plan zugestimmt	
10.09.2011	<p>Genehmigte Planunterlagen (mit Genehmigungsstempel):                      Neubau einer Produktionshalle Schlosserei mit Büro und Sozialtrakt, Zusestraße 1, 64347 Griesheim, HS Hallensysteme GmbH Holzbachstr.8, 56249 Herschbach, Ansichten, Grundrisse und Schnitte                      (=&gt; Planung stimmt augenscheinlich mit Bestand überein)                      Gründung gemäß Schnitten: Bodenplatte mit Einzel- und Streifenfundamenten auf Schotterlage &gt; 25 cm</p>	
20.12.2011	Freiflächenplan: Gepflasterte Fahrstraße und Stellplätze im Norden, geschotterte Lagerfläche mit Stellplatz im Osten, Begrünung/ Rasen im Westen	
14.07.2011	Auszug aus der Liegenschaftskarte mit händischer Eintragung des Hallengrundrisses mit Vermaßung (20 m x 15 m), 1:500, Vermessungsbüro Müller, Griesheim	
11.01.2012	Allgemeine Baubeschreibung mit Prüfstempel des Landkreis Darmstadt-Dieburg: Halle in PU-Sandwichbauweise mit gedämmten Blechdach, Abwasseranschluss an vorhandenes Mischsystem	

Jahr Zeitraum	Nutzungen/Anlagen/Genehmigungen/Betriebsgröße/Stoffe/ Abdichtung/Abdeckung/Auffälligkeiten/Mängel/Unfälle/etc.	Informationsquelle

Bemerkungen	
Bearbeitende Stelle / Firma	LINGGEO, Riedstadt
Bearbeiter/Bearbeiterin	Dipl.-Geol. Uta Ling
Datum	03.05.2023

## Dokumentation der Ortsbesichtigung/Ortsbegehung

Adresse: Zusestraße 1, 64347 Griesheim

### Nutzungen

<p><b>Aktuelle Nutzungen auf der Fläche und in der Umgebung (300 m):</b> Gewerbehalle mit Verwaltungstrakt (AS Brand- und Rauchschutz) (Umfeld: Gewerbe, Kfz-Werkstatt, Selgros, Wohn- oder Bürogebäude, landwirtschaftliche Flächen)</p>
<p><b>Nutzerdaten (Firma/Mieter):</b> Inhaber, Pächter: Anton Singler, AS Brand- und Rauchschutz Zusestraße 1, 64347 Griesheim Nutzung nur noch zu rd. 2% als Schlosserei, derzeit überwiegend Serviceleistungen im Brand- und Rauchschutz</p>
<p><b>Sichtbare Nutzung (u.a. vorh. Anlagen einschl. Tankanlagen, Zustand, Kontaminationsrelevanz):</b> Gebäude entspricht sowohl hinsichtlich des Grundrisses als auch hinsichtlich der Nutzung (Verwaltungstrakt mit Sozialräumen) der genehmigten Planung. Innerhalb der Halle sind die Schweißplätze einschließlich der Absauganlage für das Schweißgerät noch vorhanden. Innerhalb der Halle ist ein kleiner Teilbereich nachträglich als Lager abgetrennt worden. In der Halle befindet sich eine Hebebühne. Der Hallenboden weist augenscheinlich eine zusätzliche Beschichtung auf. Es sind keinerlei Verunreinigungen des Bodens innerhalb der Halle oder im Außenbereich erkennbar.</p>
<p><b>Gebäude und Schuppen (Größe, Anlagenstandorte, Fundamente, Ausstattung wie z.B. Lagerräume mit/ohne Auffangwannen, Beschichtungen, Korrosions-/ Setzungsschäden):</b> keine Auffälligkeiten, keine Abscheider, Schlammfänge etc. erkennbar.</p>
<p><b>Versiegelungen / Lagerplätze (Fläche, Art, Dichtheit / Rissefreiheit):</b> Außenflächen gepflastert bzw. geschottert</p>
<p><b>Grundwasseraufschlüsse (Brunnen, Messstellen, Teichanlagen etc.):</b> Keine vorhanden</p>

### Gelände

<p><b>Sichtbare Auffälligkeiten (Sichtbare Kontamination, freiliegende Abfälle/Gebinde, leerstehende Gebäude, freiliegendes Lager, Tank, Aufhaldung, Grube):</b> Keine Auffälligkeiten</p>
<p><b>Hinweise auf Vorkommnisse (Verfärbungen im Boden oder Gewässer, Geruchsbelästigung, Sickerwasseraustritt etc.):</b> Keine Hinweise</p>
<p><b>Vorhandene Vegetation (Auffälligkeiten, Schäden):</b> Grünfläche unauffällig</p>

**ALTIS-Nummer: 432.008.010-001.472**

**Arbeitsname:**

---

Boden am Standort ( <i>Material, Auffüllung erkennbar?</i> ): Anstehend: Sande
Topographie ( <i>auch der benachbarten Grundstücke; weisen Hänge / Böschungen / Hügel / Gruben auf Auffüllungen / Auskofferungen hin?; Skizze mit Querschnitt anfertigen</i> ): Kein ausgeprägtes Relief, keine Auffälligkeiten oder Hinweise auf Auffüllungen oder Abgrabungen
Lagerplätze ( <i>Lage, Fläche, Zustand</i> ): Lagerflächen gepflegt, unauffällig
Zugänglichkeiten ( <i>Wege, Absperrungen</i> ): Komplett eingezäunt
Vorfluter ( <i>Name, Lage, Größe</i> ): --

### Abdeckung/Oberfläche

Oberflächenabdeckung ( <i>keine, teilweise, vollständig</i> ): ---
Eigenschaften des Abdeckungsmaterials ( <i>durchlässig, bindig, humos, sonstiges</i> ): ---
Grad und Art der Versiegelung: ---
Zustand der Oberfläche/Abdeckung ( <i>Risse/Spalten, Bodenerosion, Abspülungen, Verwehungen, etc.</i> ): ---

### Ablagerungen

Art der Ablagerung: ---
Geländeänderungen ( <i>Verfüllung, Aufhöhung, Berganlehnung, Sonstiges</i> ): ---
Verfüllungen: ---
Windverwehbare Ablagerung: ---
Ablagerungsfläche m <sup>2</sup> ( <i>eingemessen/geschätzt</i> ): ---
Ablagerungshöhe m über Gelände ( <i>eingemessen/geschätzt</i> ): ---

**ALTIS-Nummer:** 432.008.010-001.472

**Arbeitsname:**

Gas-/Bodenluftfassung, Gas-/Bodenluftreinigung, Gasnutzung:

---

Sickerwasseraustritt, Sickerwasserfassung, Sickerwasserbehandlung:

---

### Abwasser

Kanäle, Bodeneinläufe, Gruben, Schächte (*vorhandene Deckel etc. öffnen, Zustand*):

Anschluss an öffentlichen Kanal (Mischsystem)

Kläranlagen, Öl-/Leichtflüssigkeitsabscheider, Schlammfang (*Genehmigungen, Zustand*):

---

Produktionsabwasser (*Ja / Nein, Direkt- / Indirekteinleitung*):

nein

Hausabwässer (*Ja / Nein, Direkt- / Indirekteinleitung*):

ja, indirekt

### Verunreinigungen

Boden (*Lage, Flächengröße, Farbe, vermutete Ursache*):

keine erkennbar

Gebäude (*Lage, Flächengröße, Farbe, vermutete Ursache*):

keine erkennbar

Versiegelung (*Lage, Flächengröße, Farbe, vermutete Ursache*):

keine erkennbar

Offensichtliche Ablagerungen (*Lage, Flächengröße, Stoffe*):

---

### Allgemeines

Grundstück umzäunt / offener Zugang:

Komplett eingezäunt

Grundstück vollständig einsehbar:

ja

Grundstück wurde begangen:

ja, Begehung mit dem Firmeninhaber (Anton Singler) am 30.05.2023

Vollständigkeit der Ortsbegehung:

Außen- und Innenbereiche vollständig begangen

Gesamteinschätzung / Persönliche Bemerkungen:

Unauffälliger, gepflegter Gesamteindruck

**ALTIS-Nummer: 432.008.010-001.472**  
**Arbeitsname:**

---

Bearbeitende Stelle / Firma	LINGGEO Riedstadt
Bearbeiter/Bearbeiterin	Dipl.-Geol. Uta Ling
Datum	30.05.2023

## Dokumentation der Karten- und Luftbildauswertung

Jahr Zeitraum	Auffälligkeiten / Nutzungen / Geländeänderungen (auch <u>keine</u> Auffälligkeiten/Veränderungen vermerken)	Informationsquelle Maßstab
Geologische Aufnahme Stand 1890	Untersuchungsgelände ist frei von Bebauung, keine Hinweise auf später veränderte morphologische Strukturen	Geologische Karte, Blatt 6117, Darmstadt West, 1:25.000
Aktualisiert 1994	Untersuchungsgelände ist frei von Bebauung, keine Hinweise auf später veränderte morphologische Strukturen	Topografische Karte, Blatt 6117 Darmstadt West, 1:25.000
aktuell	Der Gebäudebestand ist entsprechend den Planungsunterlagen vollständig noch vorhanden. Die Nutzungen der einzelnen Räume des Verwaltungstracks ist unverändert. Keine Auffälligkeiten.	Katasterplan, aktuell Geoportal Hessen

Bemerkungen	
Bearbeitende Stelle / Firma	LINGGEO, Riedstadt
Bearbeiter/Bearbeiterin	Dipl.- Geol. U. Ling
Datum	09.06.2023

## Dokumentation der Zeitzeugenbefragung

Befragung am / von	30.05.2023/ Dipl.-Geol. U. Ling
Befragte Person	Herr Anton Singler
Anschrift	
Damalige Funktion	Aktuell und seit Betriebsbeginn Firmeninhaber und Pächter von Halle und Grundstück

Jahr Zeitraum	Nutzungen / Anlagen / Genehmigungen / Betriebsgröße / Stoffe / Auffälligkeiten / Mängel / Unfälle / Leckagen / etc.
Frühere Nutzer/ Aktuelle Nutzung	<p>Herr Anton Singler ist Inhaber des Schlossereibetriebes und Pächter von Grundstück und Gebäude. Eigentümerin ist seine Ehefrau Beatrix Singler.</p> <p>Das Grundstück wurde 2011 als „grüne Wiese“ erworben. Im Februar 2012 wurde mit dem Bau des Hallengebäudes begonnen. Im Juni 2012 wurde mit dem Betrieb am Standort begonnen. Bereits von 1998 bis Mitte 2012 wurde die Schlosserei am Standort Daniel-Müller-Straße 2 in Griesheim betrieben (die Angabe im Informationsblatt des HLNUG ist dahin gehend nicht korrekt).</p> <p>Am Anfang wurde am Standort ein reiner Schlossereibetrieb betrieben mit Edelstahl Zuschnitt, Anfertigung, Schweißen und evtl. Verzinken. Das Verzinken fand ausschließlich außer Haus statt. Der reine Schlossereibetrieb wurde zunehmend bis auf heute ca. 2% runtergefahren. Aktuell besteht das Hauptgeschäft im Brandschutz, d.h. es werden Reparatur- und Serviceleistungen an Brand- und Rauchschutztüren durchgeführt, 99% der Arbeiten finden vor Ort beim Kunden statt. Die Halle wird daher kaum noch genutzt und steht in der Regel leer. Vereinzelt werden dort Wartungsarbeiten an den firmeneigenen Fahrzeugen durchgeführt. Hierzu wurde eine Hebebühne eingerichtet.</p> <p>Auf dem Grundstück sind keine Abscheider, Schlammfänger etc. vorhanden. Die Beheizung erfolgt mit Gas. Das Gebäude ist an das öffentliche Netz (Strom, Abwasser, Wasser) angeschlossen. Produktionsabwässer fielen und fallen nicht an.</p>

Bemerkungen	
Bearbeitende Stelle / Firma	LINGGEO, Riedstadt
Bearbeiter/Bearbeiterin	Dipl.-Geol. U. Ling
Datum	30.05.2023

**Einzelfallbewertung Altstandorte**

HLfU-Schlüsselnr.\*: 432.008.010-001.472

Lage: Zusestraße 1, 64347 Griesheim

sonstige interne Nr.:  
(falls vorhanden)**Deckblatt****Zusammenfassung der Einzelfallbewertung**

In die Tabelle werden die "Σ Punkte" aus folgenden Formularen automatisch übertragen:

- STOFFBEWERTUNG (Seite II)
- STANDORT- UND NUTZUNGSBEWERTUNG Grundwasser (Seite III)
- STANDORT- UND NUTZUNGSBEWERTUNG Oberirdische Gewässer (Seite IV)
- STANDORT- UND NUTZUNGSBEWERTUNG Boden (Seite V)
- STANDORT- UND NUTZUNGSBEWERTUNG Luft (Seite VI)

Schutzgüter	Grundwasser	Oberirdische Gewässer	Boden	Luft
BEWERTUNGSBEREICHE				
<b>STOFFBEWERTUNG</b>	15	15	15	15
<b>STANDORTBEWERTUNG</b>	40	5	10	20
<b>NUTZUNGSWERTUNG</b>	45	15	20	40
Gesamtpunkte	<b>100</b>	<b>35</b>	<b>45</b>	<b>75</b>

**Erläuterungen zur Interpretation des Bewertungsergebnisses:**

Für jedes einzelne Schutzgut werden die Punkte aus der Stoff-, Standort- und Nutzungsbewertung addiert. Jedes Schutzgut kann maximal 200 Punkte erreichen.

In der Regel ist das Schutzgut mit der höchsten Gesamtpunktzahl entscheidend für das Bewertungsergebnis (siehe Handbuch Altlasten "Einzelfallbewertung", Kapitel 7).

Erreicht eines der Schutzgüter **110 oder mehr Gesamtpunkte**, sollte der Altstandort weiter untersucht werden ⇒ **Weitere Untersuchungen notwendig** (Historische Erkundung, Orientierende Untersuchung bzw. Gefahrerforschung).

Erhält eines der Schutzgüter sogar **mehr als 150 Gesamtpunkte**, sind eventuell Sofortmaßnahmen erforderlich ⇒ **Dringender Handlungsbedarf**

Unterschreiten alle Schutzgüter 110 Gesamtpunkte, besteht in der Regel kein weiterer Handlungsbedarf.

**Weiterer Handlungsbedarf****Kein Handlungsbedarf (<110 Punkte)**

Ausscheiden des Altstandortes aus der weiteren Bearbeitung



Die formelle Bewertung des Altstandortes hat das oben genannte Ergebnis erbracht. Aufgrund besonderer Umstände wird das formelle Ergebnis jedoch von Hand korrigiert.

Handlungsbedarf (nach Korrektur):

Begründung:

Bearbeitendes Büro / Behörde:

LINGGEO Riedstadt

\* Die 15stellige Schlüsselnummer stammt aus der Altflächendatei, die von der HLfU geführt wird, bzw. aus dem PC-Programm Altpro-w

<b>Einzelfallbewertung Altstandorte</b>	
HLfU-Schlüsselnr.: 432.008.010-001.472	Lage: Zusestraße 1, 64347 Griesheim
Sonstige interne Nr.:	
<b>Stoffbewertung Grundwasser, Oberirdische Gewässer, Boden, Luft</b>	

**Allgemeines**

**Betriebsgröße**      groß  (10 Pkte)      mittel  (5 Pkte)      klein  (0 Pkte)      Punkte: **0**  
 Bemerkung: Zur Definition der Betriebsgröße siehe Handbuch "Einzelfallbewertung", S. 16

**Betriebsdauer** (Jahre)      >20  (10 Pkte)      10 bis 20  (5 Pkte)      <10  (0 Pkte)      Punkte: **5**  
 Bemerkung: Summe der Betriebsdauer aller relevanten Betriebe bzw. Anlagen

**Anlagen und Gefahrenherde**

**Anlagen**

**mit sehr hohem Gefährdungspotential vorhanden**  (25 Pkte)  
 (Anlagen der Branchenklasse 5, z.B. Tankstelle;  
 siehe dazu Handbuch Altlasten "Einzelfallbewertung", S. 17)  
 Welche Anlagen?

**mit erhöhtem Gefährdungspotential vorhanden**  (10 Pkte)  
 (Anlagen der Branchenklasse 4, z.B. Fuhrparkwartung;  
 siehe dazu Handbuch Altlasten "Einzelfallbewertung", S. 18)  
 Welche Anlagen?

**keine der oben aufgeführten Anlagen vorhanden**  (0 Pkte)      Punkte: **10**

**Gefahrenherde**, z.B. Chemikalienlager, unterirdische Tanks

**vorhanden**  (10 Pkte)  
**weder durch Aktenrecherche noch durch Ortsbesichtigung erkennbar**  (0 Pkte)      Punkte: **0**  
 Welche Gefahrenherde?

**Vorkommnisse**

**Besondere Vorkommnisse**, z.B. Leckage

**ja, schwerwiegende**  (25 Pkte)  
**ja**  (10 Pkte)  
**weder aktenkundig noch durch Ortsbesichtigung erkennbar**  (0 Pkte)      Punkte: **0**  
 Welche Vorkommnisse?

**Umgang mit gefährlichen Stoffen**

**BTEX, LCKW,**      **ja, schwerwiegende**  (20 Pkte)  
**sonstige toxische oder**      **nicht aktenkundig, aber branchenüblich**  (5 Pkte)  
**kanzerogene Stoffe**, z.B. Schwermetalle, Pestizide      **nein**  (0 Pkte)      Punkte: **0**  
 Welche Stoffe?

**Besondere Bewertung des Betriebs/der Anlage aus Sicht des Bearbeiters (Begründung!)**

Diese Abfrage ist nur dann durchzuführen, wenn der Bearbeiter Kenntnisse besitzt, die für die Gefährdungseinstufung des Altstandortes wichtig sind, aber durch die oben aufgeführten Abfragen nur unzureichend erfaßt werden. Das Ergebnis dieser Abfrage wird direkt in das Feld "Σ-Punkte" übertragen. Die oben erreichten Punkte finden dann keine Berücksichtigung!

**Von dem Betrieb / der Anlage geht mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Gefährdung aus**  (99 Pkte)  
**Von dem Betrieb / der Anlage geht wahrscheinlich keine Gefährdung aus**  (11 Pkte)

**Σ Punkte\*: **15****

\* Besonderheiten bei der Bewertung des Schutzguts Luft: Wenn auf dem Altstandort eine Kontamination mit leichtflüchtigen Stoffen wie LCKW oder BTEX ausgeschlossen werden kann, ist eine Stoffbewertung der Luft nicht erforderlich.

<b>Einzelfallbewertung Altstandorte</b>	
HLfU-Schlüsselnr.: 432.008.010-001.472	Lage: Zusestraße 1, 64347 Griesheim
Sonstige interne Nr.:	
<b>Standort- und Nutzungsbewertung</b>	

**Standortbewertung - Grundwasser**

<b>Verschmutzungsempfindlichkeit</b>	<b>groß</b> <input type="checkbox"/> (50 Pkte) <b>gering</b> <input type="checkbox"/> (10 Pkte)	<b>mittel</b> <input type="checkbox"/> (30 Pkte) <b>sehr gering</b> <input type="checkbox"/> (0 Pkte)	Punkte: <input style="width: 40px;" type="text" value="0"/>
Die "Verschmutzungsempfindlichkeit" kann nur durch das Hessische Landesamt für Bodenforschung (HLfB) ermittelt werden. Die Bewertungspunkte werden direkt in das Feld "Σ Punkte Standortbewertung/Grundwasser" übertragen			

**ODER:** Anstelle der Bewertung der "Verschmutzungsempfindlichkeit" durch das HLfB werden die nachfolgenden Abfragen bewertet (Tektonik, Gw-Neubildung, Gw-Flurabstand, Geolog. Aufbau):

<b>Tektonik / Durchlässigkeit des Untergrunds</b>	<b>Störung/Verwerfung</b> <input type="checkbox"/> (20 Pkte) <b>gute Durchlässigkeit</b> <input checked="" type="checkbox"/> (20 Pkte) <b>starkklüftig</b> <input type="checkbox"/> (15 Pkte) <b>mittlere Durchlässigkeit</b> <input type="checkbox"/> (10 Pkte) <b>geringklüftig</b> <input type="checkbox"/> (0 Pkte) <b>geringe Durchlässigkeit</b> <input type="checkbox"/> (0 Pkte)	Punkte: <input style="width: 40px;" type="text" value="20"/>
Hinweis: nur ein Feld ankreuzen		
<b>Mittlere Grundwasserneubildung</b>	<b>&gt;4 l/(s*km<sup>2</sup>)</b> <input type="checkbox"/> (10 Pkte) <b>2-4 l/(s*km<sup>2</sup>)</b> <input checked="" type="checkbox"/> (5 Pkte) <b>&lt;2 l/(s*km<sup>2</sup>)</b> <input type="checkbox"/> (0 Pkte)	Punkte: <input style="width: 40px;" type="text" value="5"/>
<b>Grundwasserflurabstand</b>	<b>&lt; 2 m</b> <input checked="" type="checkbox"/> (15 Pkte) <b>2-5 m</b> <input type="checkbox"/> (10 Pkte) <b>&gt; 5 m</b> <input type="checkbox"/> (0 Pkte)	Punkte: <input style="width: 40px;" type="text" value="15"/>
<b>Geologischer Aufbau</b>	<b>stärkere Wechsellagerung</b> <input type="checkbox"/> (5 Pkte) <b>relativ homogen</b> <input checked="" type="checkbox"/> (0 Pkte)	Punkte: <input style="width: 40px;" type="text" value="0"/>
<b>Σ Punkte Standortbewertung / Grundwasser: <input style="width: 40px;" type="text" value="40"/></b>		

**Nutzungsbewertung - Grundwasser**

	<b>Standort</b>	<b>Umgebung bis 500 m</b>
<b>Brunnen, Trinkwasser</b>	<input type="checkbox"/> (50 Pkte)	<input type="checkbox"/> (30 Pkte)
<b>Brunnen, kein Trinkwasser</b>	<input checked="" type="checkbox"/> (45 Pkte)	<input type="checkbox"/> (20 Pkte)
<b>Trinkwasser-/Heilquelleschutzgebiet</b>		
...Zone II	<input type="checkbox"/> (50 Pkte)	<input type="checkbox"/> (30 Pkte)
...Zone III	<input type="checkbox"/> (35 Pkte)	<input type="checkbox"/> (20 Pkte)
<b>Heilquelleschutzgebiet Zone IV</b>	<input type="checkbox"/> (30 Pkte)	<input type="checkbox"/> (10 Pkte)
Hinweis: Bitte alle zutreffenden Nutzungen angeben: Bewertet wird jedoch nur die Nutzung mit der höchsten Punktzahl !		
<b>Σ Punkte Nutzungsbewertung / Grundwasser: <input style="width: 40px;" type="text" value="45"/></b>		

<b>Einzelfallbewertung Altstandorte</b>	
HLfU-Schlüsselnr.: 432.008.010-001.472	Lage: Zusestraße 1, 64347 Griesheim
Sonstige interne Nr.:	
<b>Standort- und Nutzungsbewertung</b>	

**Standortbewertung - Oberirdische Gewässer**

<b>Eindeutiger Name / Bezeichnung des Gewässers</b>																	
<b>Entfernung</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;"><i>Gewässer befindet sich auf dem Altstandort</i></td> <td style="width: 10%;"><input type="checkbox"/></td> <td style="width: 30%;"><i>(25 Pkte)</i></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> <tr> <td><i>kleiner 100 m</i></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><i>(15 Pkte)</i></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>100 bis 300 m</i></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><i>(5 Pkte)</i></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>größer 300 m</i></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><i>(0 Pkte)</i></td> <td style="text-align: right;">Punkte: <b>0</b></td> </tr> </table>	<i>Gewässer befindet sich auf dem Altstandort</i>	<input type="checkbox"/>	<i>(25 Pkte)</i>		<i>kleiner 100 m</i>	<input type="checkbox"/>	<i>(15 Pkte)</i>		<i>100 bis 300 m</i>	<input type="checkbox"/>	<i>(5 Pkte)</i>		<i>größer 300 m</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>(0 Pkte)</i>	Punkte: <b>0</b>
<i>Gewässer befindet sich auf dem Altstandort</i>	<input type="checkbox"/>	<i>(25 Pkte)</i>															
<i>kleiner 100 m</i>	<input type="checkbox"/>	<i>(15 Pkte)</i>															
<i>100 bis 300 m</i>	<input type="checkbox"/>	<i>(5 Pkte)</i>															
<i>größer 300 m</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>(0 Pkte)</i>	Punkte: <b>0</b>														
<b>Wasservolumen (bei stehenden Gewässern)</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;"><i>kleiner 200.000 m<sup>3</sup></i></td> <td style="width: 10%;"><input type="checkbox"/></td> <td style="width: 30%;"><i>(5 Pkte)</i></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> <tr> <td><i>größer 200.000 m<sup>3</sup></i></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><i>(0 Pkte)</i></td> <td style="text-align: right;">Punkte: <b>0</b></td> </tr> </table>	<i>kleiner 200.000 m<sup>3</sup></i>	<input type="checkbox"/>	<i>(5 Pkte)</i>		<i>größer 200.000 m<sup>3</sup></i>	<input type="checkbox"/>	<i>(0 Pkte)</i>	Punkte: <b>0</b>								
<i>kleiner 200.000 m<sup>3</sup></i>	<input type="checkbox"/>	<i>(5 Pkte)</i>															
<i>größer 200.000 m<sup>3</sup></i>	<input type="checkbox"/>	<i>(0 Pkte)</i>	Punkte: <b>0</b>														
<b>Abfluß / Quellschüttung (bei fließenden Gewässern)</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;"><i>kleiner 1 m<sup>3</sup>/s</i></td> <td style="width: 10%;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="width: 30%;"><i>(5 Pkte)</i></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> <tr> <td><i>größer 1 m<sup>3</sup>/s</i></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><i>(0 Pkte)</i></td> <td style="text-align: right;">Punkte: <b>5</b></td> </tr> </table>	<i>kleiner 1 m<sup>3</sup>/s</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>(5 Pkte)</i>		<i>größer 1 m<sup>3</sup>/s</i>	<input type="checkbox"/>	<i>(0 Pkte)</i>	Punkte: <b>5</b>								
<i>kleiner 1 m<sup>3</sup>/s</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>(5 Pkte)</i>															
<i>größer 1 m<sup>3</sup>/s</i>	<input type="checkbox"/>	<i>(0 Pkte)</i>	Punkte: <b>5</b>														
<b>Beeinflussung des Gewässers</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;"><i>Überschwemmungsgebiet / hochwassergefährdetes Gebiet</i></td> <td style="width: 10%;"><input type="checkbox"/></td> <td style="width: 30%;"><i>(15 Pkte)</i></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> <tr> <td><i>Direkteinleitung von Sickerwasser</i></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><i>(5 Pkte)</i></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Oberflächenabfluß oder Zwischenabfluß</i></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><i>(0 Pkte)</i></td> <td style="text-align: right;">Punkte: <b>0</b></td> </tr> </table>	<i>Überschwemmungsgebiet / hochwassergefährdetes Gebiet</i>	<input type="checkbox"/>	<i>(15 Pkte)</i>		<i>Direkteinleitung von Sickerwasser</i>	<input type="checkbox"/>	<i>(5 Pkte)</i>		<i>Oberflächenabfluß oder Zwischenabfluß</i>	<input type="checkbox"/>	<i>(0 Pkte)</i>	Punkte: <b>0</b>				
<i>Überschwemmungsgebiet / hochwassergefährdetes Gebiet</i>	<input type="checkbox"/>	<i>(15 Pkte)</i>															
<i>Direkteinleitung von Sickerwasser</i>	<input type="checkbox"/>	<i>(5 Pkte)</i>															
<i>Oberflächenabfluß oder Zwischenabfluß</i>	<input type="checkbox"/>	<i>(0 Pkte)</i>	Punkte: <b>0</b>														
<b>Σ Punkte Standortbewertung / Oberirdische Gewässer:</b>			<b>5</b>														

**Nutzungsbewertung - Oberirdische Gewässer**

	<b>Standort</b>	<b>Umgebung bis 300 m</b>
<b>Fischzucht, Angeln, Viehtränke</b>	<input type="checkbox"/> (50 Pkte)	<input type="checkbox"/> (20 Pkte)
<b>Baden, Wassersport</b>	<input type="checkbox"/> (50 Pkte)	<input type="checkbox"/> (15 Pkte)
<b>Entnahme zur Beregnung</b>	<input type="checkbox"/> (50 Pkte)	<input checked="" type="checkbox"/> (15 Pkte)
<b>Uferfiltratentnahme</b>	<input type="checkbox"/> (35 Pkte)	<input type="checkbox"/> (5 Pkte)
<b>Entnahme zur Grundwasseranreicherung</b>	<input type="checkbox"/> (35 Pkte)	<input type="checkbox"/> (5 Pkte)
<b>Feuchtbiotop</b>	<input type="checkbox"/> (30 Pkte)	<input type="checkbox"/> (5 Pkte)
<b>Betriebswasser</b>	<input type="checkbox"/> (25 Pkte)	<input type="checkbox"/> (5 Pkte)

*Hinweis: Bitte alle zutreffenden Nutzungen angeben. Bewertet wird jedoch nur die Nutzung mit der höchsten Punktzahl !*

**Σ Punkte Nutzungsbewertung / Oberirdische Gewässer: 15**

**Einzelfallbewertung Altstandorte**

HLfU-Schlüsselnr.: 432.008.010-001.472      Lage: Zusestraße 1, 64347 Griesheim  
 Sonstige interne Nr.:  
**Standort- und Nutzungsbewertung**

**Standortbewertung - Boden**

Art der Versiegelung (Asphalt, Teer, Beton, Pflaster): Pflaster, Bodenplatte

**Versiegelungsgrad**

<i>unversiegelt oder teilweise versiegelt</i> (0-75%)	<input type="checkbox"/>	(15 Pkte)	
<i>weitgehend versiegelt</i> (75-100%)	<input checked="" type="checkbox"/>	(5 Pkte)	
<i>vollständig versiegelt</i> (100%)	<input type="checkbox"/>	(0 Pkte)	Punkte: <b>5</b>

**Boden- oder Abdeckungsmaterial** der unversiegelten Bereiche

<i>bindig oder organisch</i> (z.B. Schluff, humushaltige Böden)	<input type="checkbox"/>	(10 Pkte)	
<i>durchlässig</i> (z.B. Sand, Schlacke)	<input checked="" type="checkbox"/>	(5 Pkte)	
<i>Altstandort vollständig versiegelt oder bewachsen</i> (z.B. Gras)	<input type="checkbox"/>	(0 Pkte)	Punkte: <b>5</b>

**Schadensherde / Verunreinigungen**

	<input type="checkbox"/>	<i>Bodenverfärbung</i>	(25 Pkte)
	<input type="checkbox"/>	<i>auffälliger Geruch</i>	(25 Pkte)
	<input type="checkbox"/>	<i>Schlamm- oder Klärteiche</i>	(25 Pkte)
	<input type="checkbox"/>	<i>Oelabscheider</i>	(25 Pkte)
	<input type="checkbox"/>	<i>Verwehungen</i>	(10 Pkte)
<i>Sonstige</i>	<input type="checkbox"/>		(20 Pkte)
			Punkte: <b>0</b>

**Σ Punkte Standortbewertung / Boden: 10**

**Nutzungsbewertung - Boden**

	Standort		Umgebung bis 300m	
	vorhanden	geplant	vorhanden	geplant
<b>Kinderspielplatz,-tagstätte, Schule</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (50 Pkte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (20 Pkte)
<b>Klein-, Hausgärten</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (50 Pkte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (20 Pkte)
<b>Wohnbebauung, Mischgebiet</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (40 Pkte)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (10 Pkte)
<b>Sport-, Spiel-, Freizeitfläche</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (30 Pkte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (10 Pkte)
<b>Tierhaltung, landwirtschaftl. Nutzfläche</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (30 Pkte)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (10 Pkte)
<b>Gewerbe-, Industriegebiet</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (20 Pkte)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (5 Pkte)

*Hinweis: Bitte alle zutreffenden Nutzungen ankreuzen. Bewertet wird jedoch nur die Nutzung mit der höchsten Punktzahl !*

**Σ Punkte Nutzungsbewertung / Boden: 20**

Bemerkungen:

## Einzelfallbewertung Altstandorte

HLfU-Schlüsselnr.: 432.008.010-001.472

Lage: Zusestraße 1, 64347 Griesheim

Sonstige interne Nr.:

### Standort- und Nutzungsbewertung

#### Standortbewertung - Luft

<b>Entfernung von Gebäuden</b> zum Kontaminationsherd	<b>kleiner 20m</b> <input type="checkbox"/> (10 Pkte) <b>20-100m</b> <input type="checkbox"/> (5 Pkte) <b>keine Gebäude in der Nähe des Kontaminationsherdes</b> <input checked="" type="checkbox"/> (0 Pkte)	Punkte: <b>0</b>
<b>Erschließungsbauten</b> (Rohrleitungstrassen, Kanäle oder Schächte zu Gebäuden)	<b>vorhanden</b> <input checked="" type="checkbox"/> (10 Pkte) <b>nicht vorhanden</b> <input type="checkbox"/> (0 Pkte)	Punkte: <b>10</b>
<b>Grundwasserflurabstand</b>	<b>größer 2m (geschätzt)</b> <input type="checkbox"/> (10 Pkte) <b>unbekannt</b> <input type="checkbox"/> (5 Pkte) <b>kleiner 2m (geschätzt)</b> <input checked="" type="checkbox"/> (0 Pkte)	Punkte: <b>0</b>
<b>Windverwehbare Ablagerungen</b> auf dem Altstandort	<b>vorhanden</b> <input type="checkbox"/> (10 Pkte) <b>nicht vorhanden</b> <input checked="" type="checkbox"/> (0 Pkte)	Punkte: <b>0</b>
<b>Geländeoberfläche</b>	<b>vollständig versiegelt oder abgedeckt</b> <input type="checkbox"/> (0 Pkte) <b>vollständiger Pflanzenwuchs in den unversiegelten Bereichen</b> <input type="checkbox"/> (0 Pkte) <b>kein vollständiger Pflanzenwuchs in den unversiegelten Bereichen</b> <input checked="" type="checkbox"/> (10 Pkte)	Punkte: <b>10</b>
<b>Σ Punkte Standortbewertung / Luft:</b>		<b>20</b>

#### Nutzungsbewertung - Luft

	Standort		Umgebung bis 300m	
	vorhanden	geplant	vorhanden	geplant
<b>Schule, Kindertagsstätte</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (50 Pkte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (25 Pkte)
<b>Wohnbebauung, Mischgebiet</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (50 Pkte)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (25 Pkte)
<b>Gewerbe-, Industriegebiet</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (40 Pkte)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (15 Pkte)
<b>Sporthalle, Versammlungsräume</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (40 Pkte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (15 Pkte)
<b>Kinderspielplatz, Sport-, Spielfläche</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (30 Pkte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (10 Pkte)
<b>Klein-, Hausgärten</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (30 Pkte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (10 Pkte)
<b>Freizeitfläche, Park</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (20 Pkte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> (10 Pkte)

*Hinweis: Bitte alle zutreffenden Nutzungen ankreuzen. Bewertet wird jedoch nur die Nutzung mit der höchsten Punktzahl !*

**Σ Punkte Nutzungsbewertung / Luft: 40**

Bemerkungen:

*Hinweis: Wenn Sie die Formulare Stoffbewertung, Grundwasser, Oberirdische Gewässer und Boden ausgefüllt haben, wechseln Sie bitte zum Deckblatt. Auf diesem wird der Handlungsbedarf für die untersuchte Fläche automatisch angezeigt.*